Zwischen Erhalten und Erneuern. Entwicklung der "Alten Stadt" am Beispiel Freiburg im Breisgau

1890 – 1944: Situation der Altstadt und die Akteure

1944 - 2010:

Zerstörung

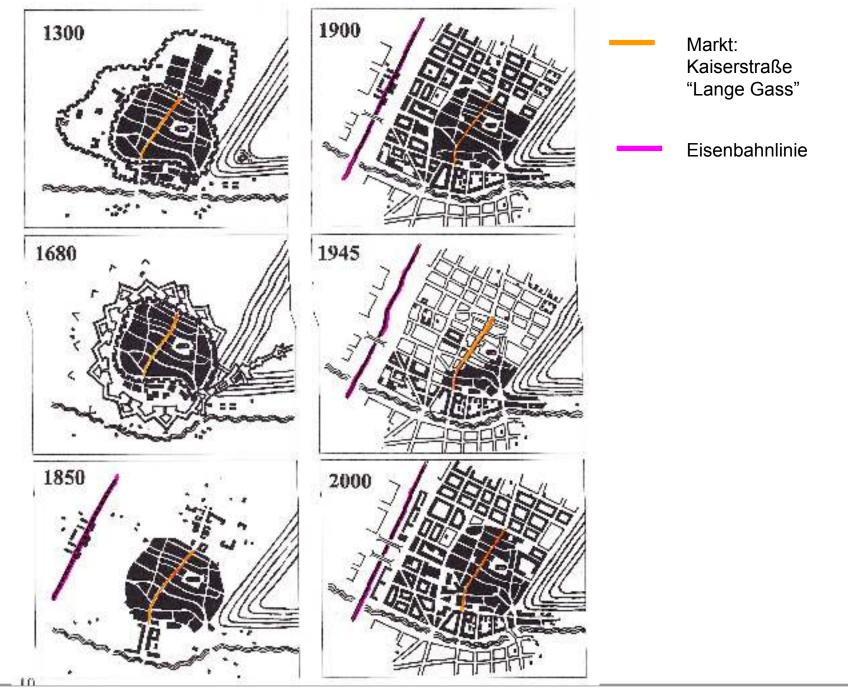
Wiederaufbau

Stadtumbau











Prof. Karl Gruber 1955 Darmstädter Studenten



Graphik von Karl Gruber

Aus: Karl Gruber, "Die Gestalt der Deutschen Stadt"





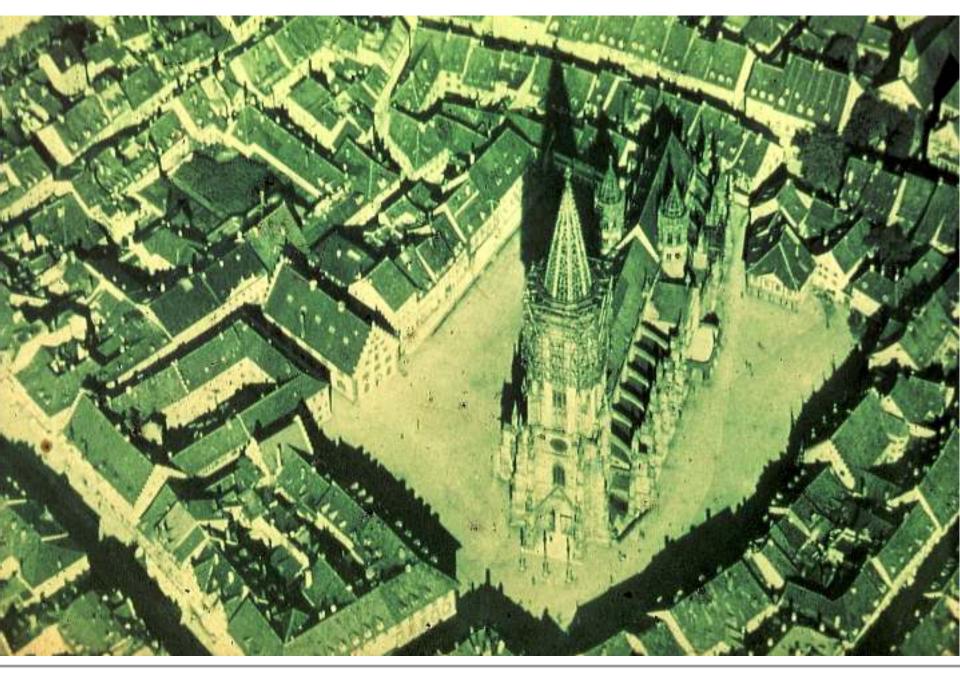
1919 - 1925

Freiburgs Oberbaudirektoren

1925 - 1951

Karl Gruber 1885 – 1966Prof. Dr.-Ing.

Joseph Schlippe 1885 –1970 Prof. Dr.-Ing.



Bürger neben Bürger unter Dächern



Paul Bert, Dipl. Ing. Stadtbaudirektor i. R., Unsere Städte – gestern, heute, morgen

Universität gegründet 1457



Neues Rathaus: Ratssaal 1902 eingefügt



Gründerzeit ab 1871

Prunkfassaden des Historismus



Jugendstil am Bertoldsbrunnen Prof. Billing 1910







Aufstockung 1904



Rückbau 1954



Schlippes Feindbild: Historismus Zielvorstellung 1938 Heimatstil

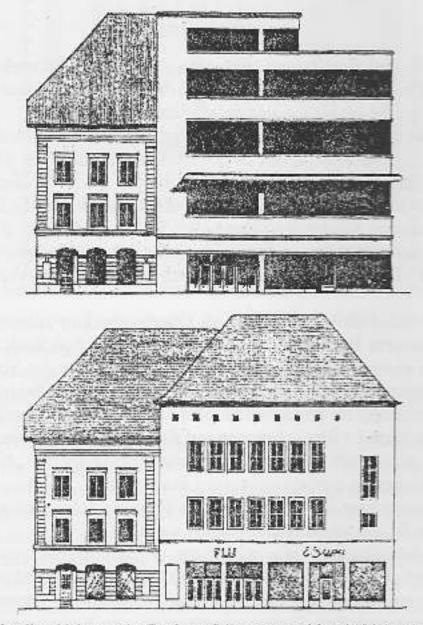
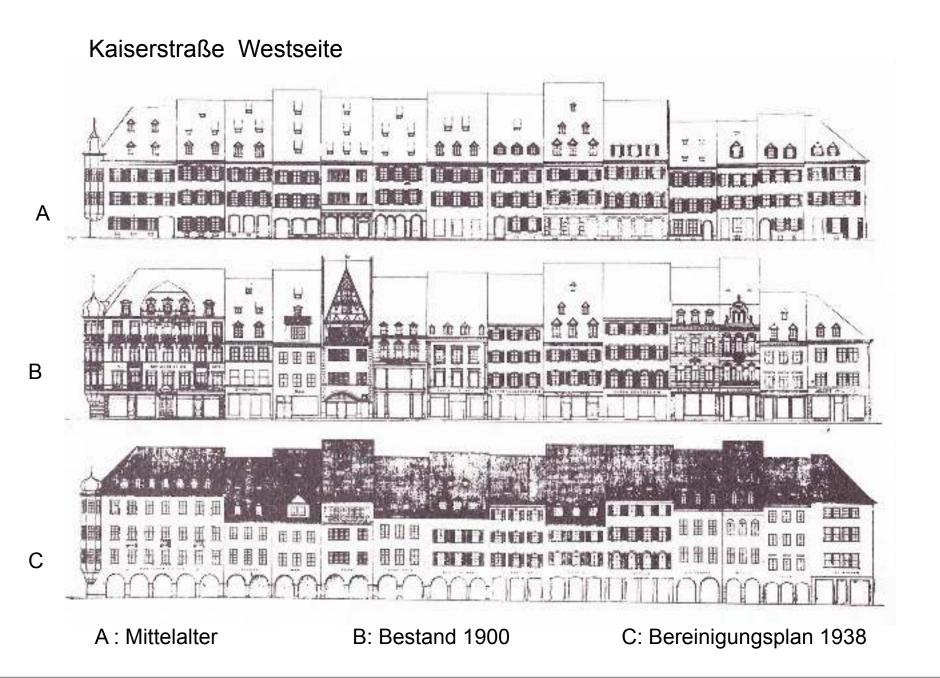
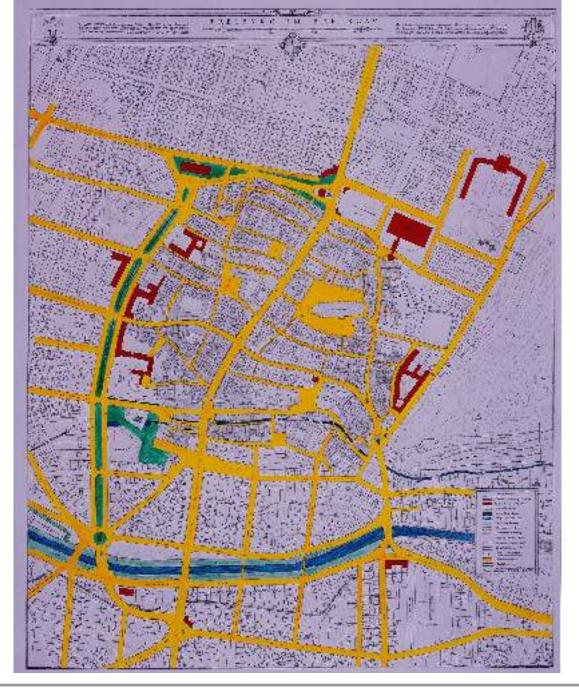


Abb. 3 Beispiel für die Ablehnung des Bauhaus Stiles: Entwurf für ein Lichtspiel und Geschäftshaus mit Gegenvorschlag des Städtischen Hochbauamtes 1931 (Bildvorlagen des Autors)





Festgelände

Festhalle

Altersheim an

Konviktstraße

Grüngürtel

westlichen +

nördlichen

Altstadtrand

der

am

Paul Bert, Dipl. Ing. Stadtbaudirektor i. R., Unsere Städte – gestern, heute, morgen

Altstadt

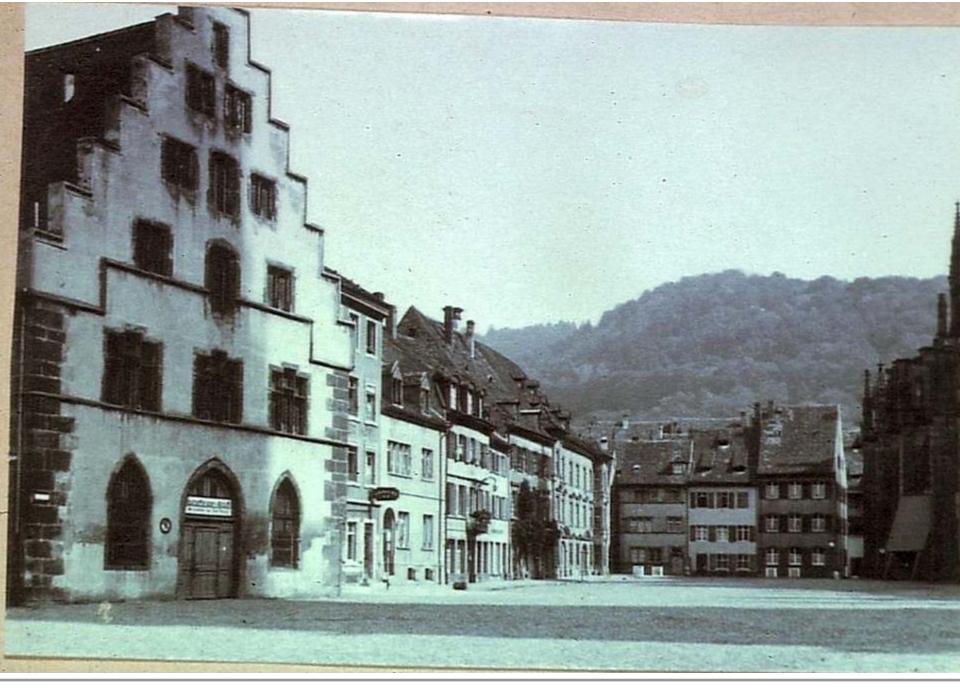
von Dr. Fohr

Idealplan 1938

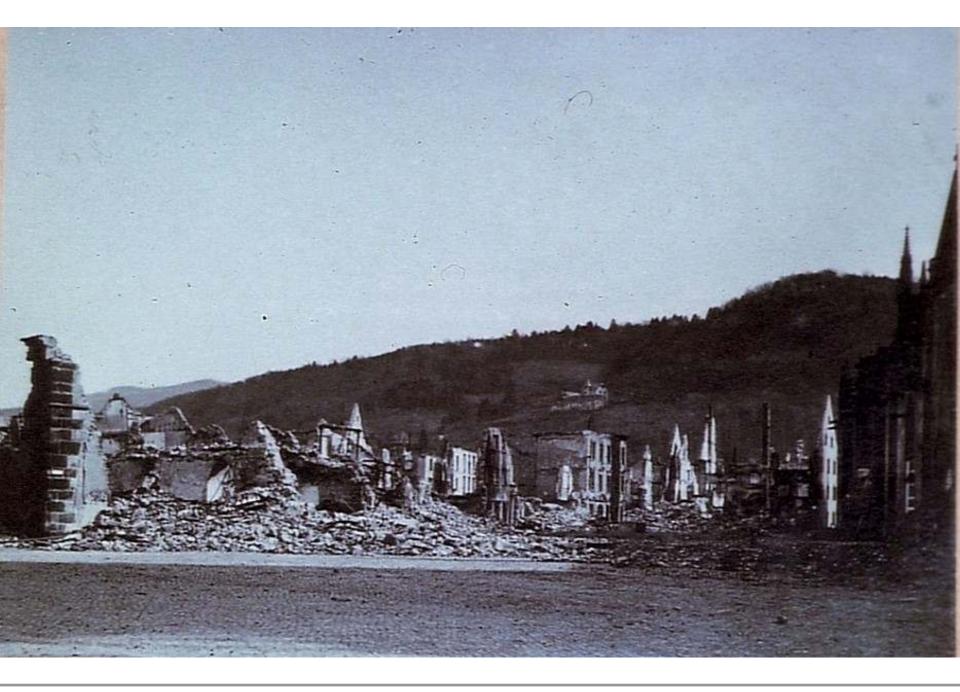


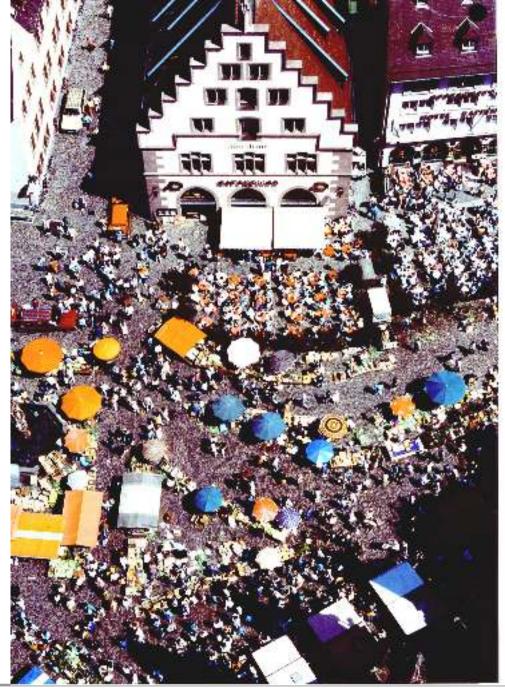
Paul Bert, Dipl. Ing. Stadtbaudirektor i. R., Unsere Städte – gestern, heute, morgen

Zerstörung 27. November 1944



Paul Bert, Dipl. Ing. Stadtbaudirektor i. R., Unsere Städte – gestern, heute, morgen







19.1.1946 LAND SACHSEN



24.3.1949 LAND BADEN WIEDERAUFBAU FREIBURG



Die Barockzeit sprengt die mittelalterliche Maßstäblichkeit: Haus zum Ritter (Erzbischöfliches Palais)



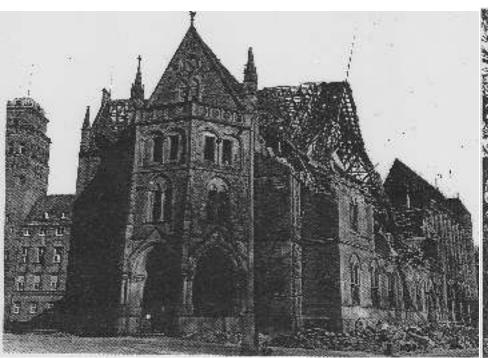
Wiederaufbau 1952 nach Schlippe mit erzbischöflichem Wohnhaus



1975: die "Modernisten" sprengen den mittelalterlichen Straßenraum



Die Staatliche Hochbauverwaltung baut gegen die städtische Bauordnung (Lochfassade, Traufgesims)





Die schwerbeschädigte Alte Universitätsbibliothek erhält eine moderne Ergänzung durch das Uni-Bauamt

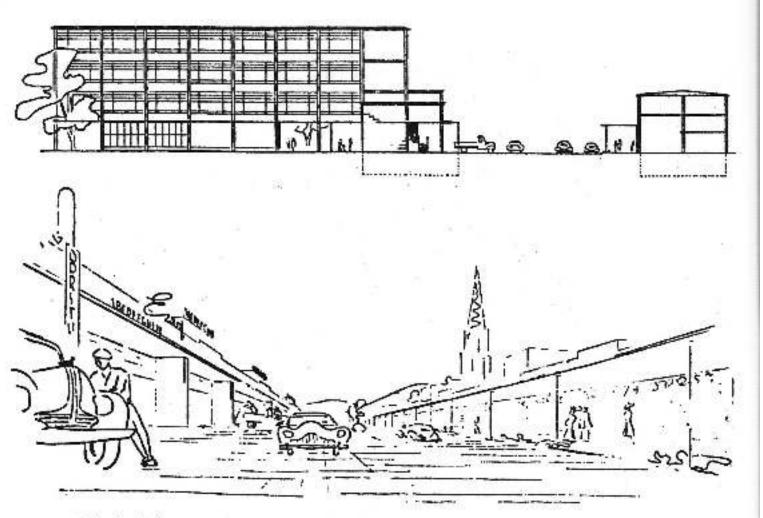
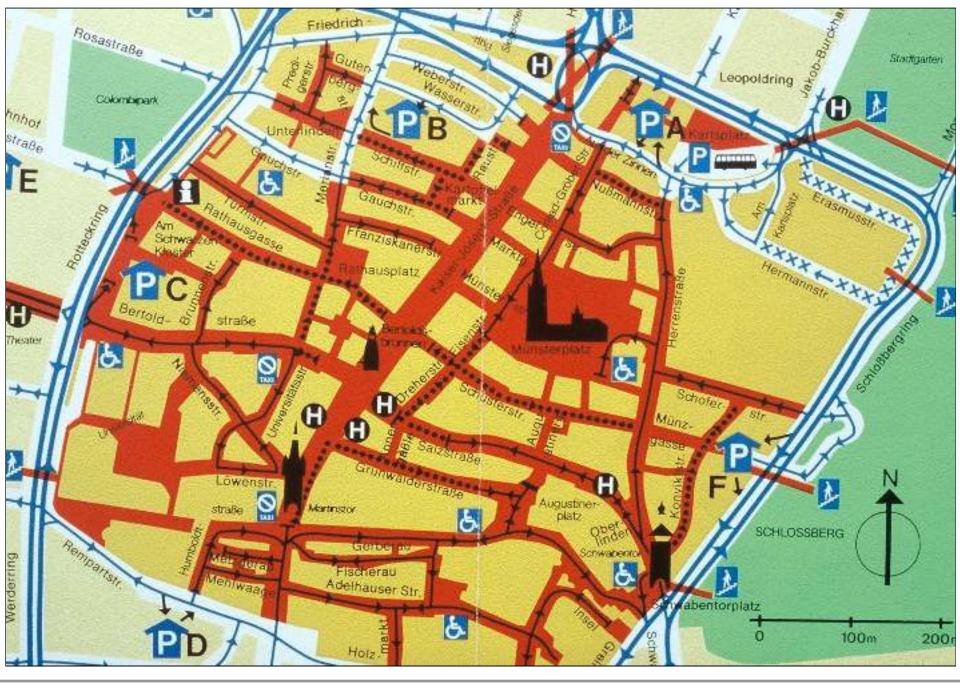
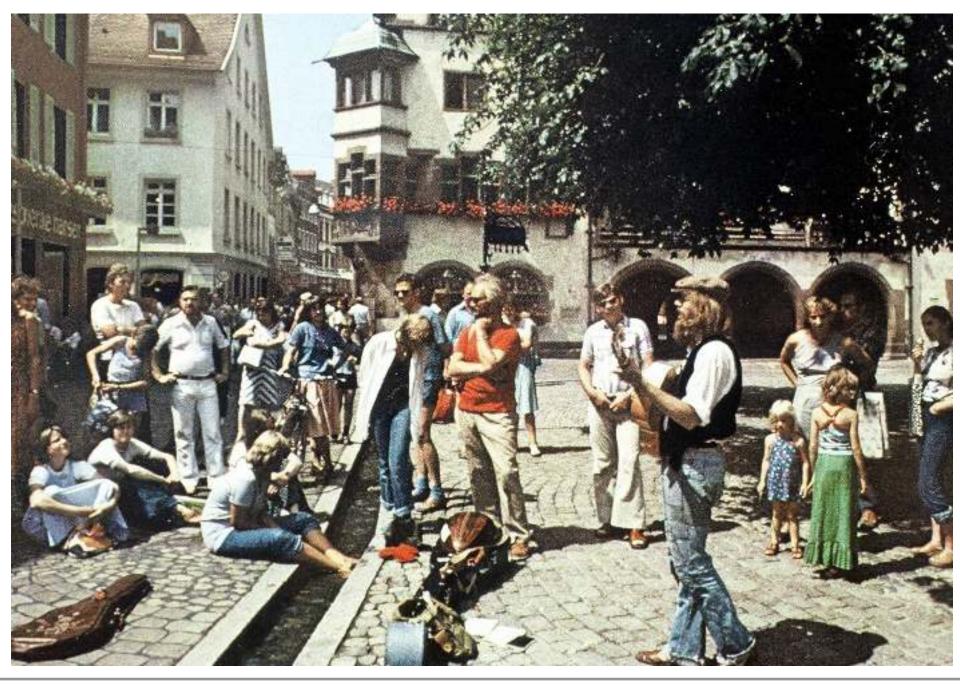


Abb. 4 Skizzen zu einer autogerechten Planung für die Kaiser-Joseph-Straße 1947 (Stadtplanungsamt Freiburg)

"Die verkehrsgerechte Stadt"

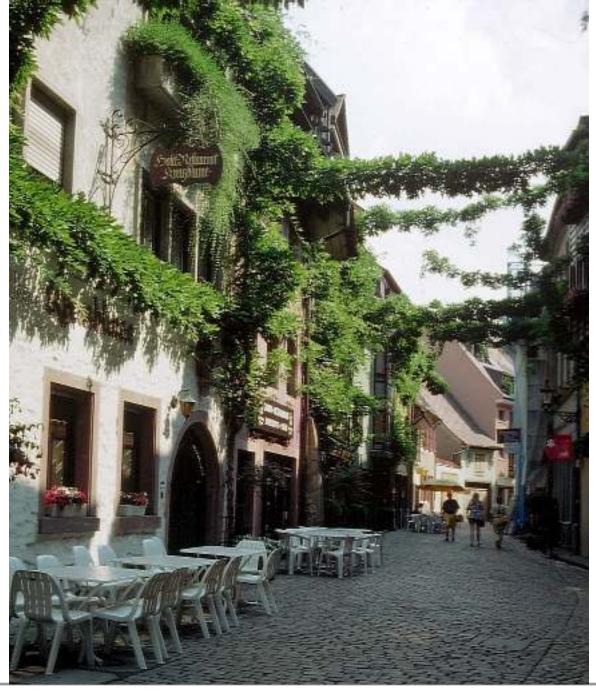


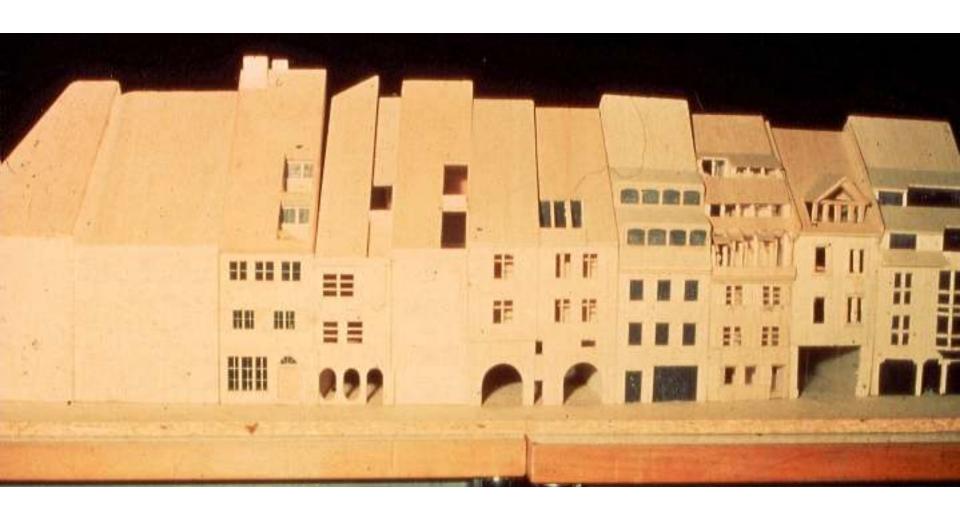


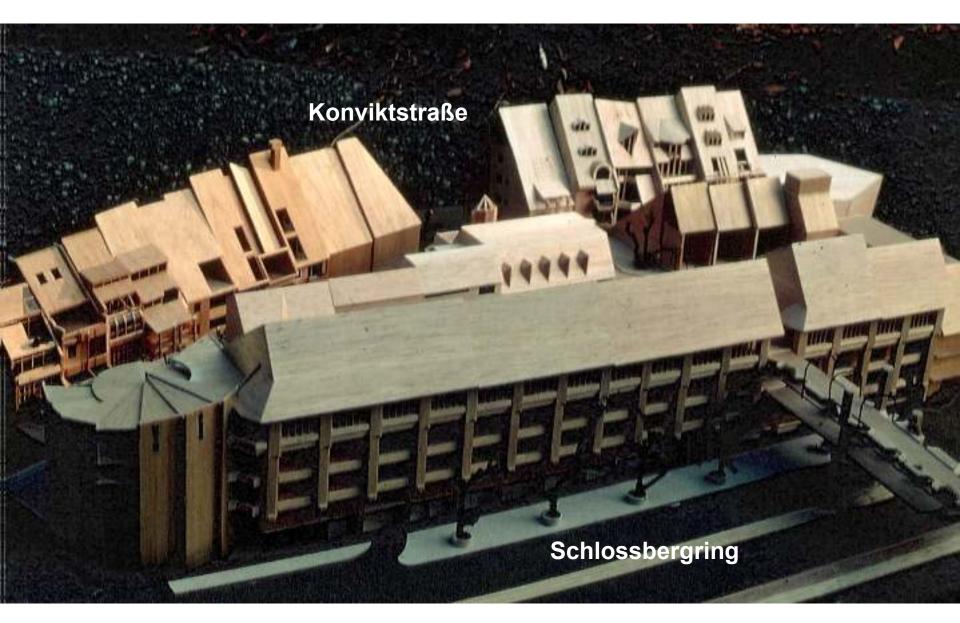
Rathausplatz wieder für Menschen



Konviktstraße alt 1970

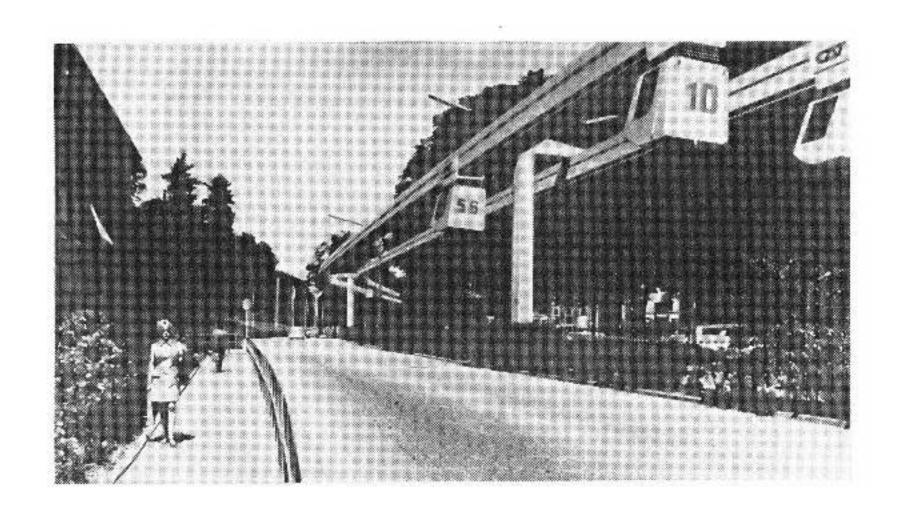




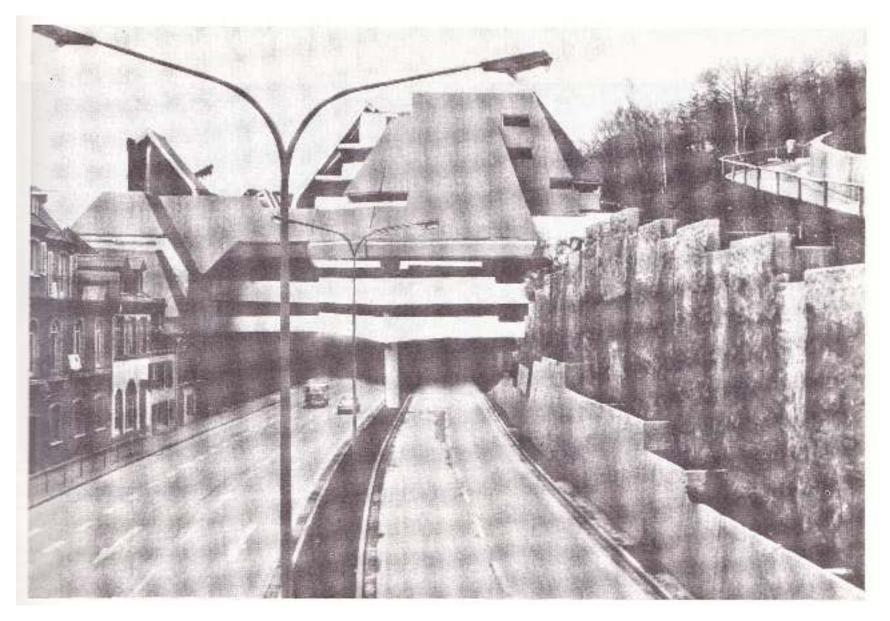


Modell der Einzelhäuser an der Koniktstraße, Parkhaus mit 500 Plätzen und 22 Wohnhäusern in der Dachzone

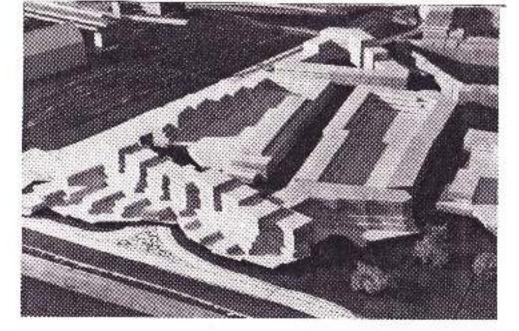




Verkehrsutopie um 1970 Kabinentaxi (CAT) in die Außenbezirke geplant

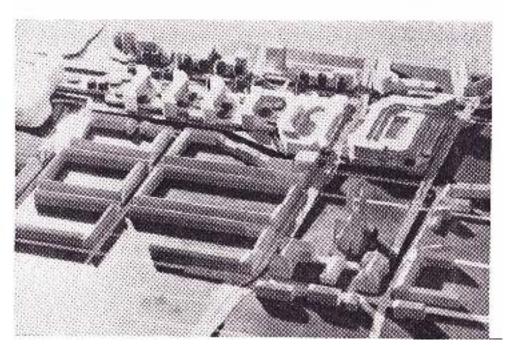


Utopie: Straßenüberbauung mit Parkhaus (600 Stellplätze) und 84 Wohnungen am Schloßberg



"Im Grün":

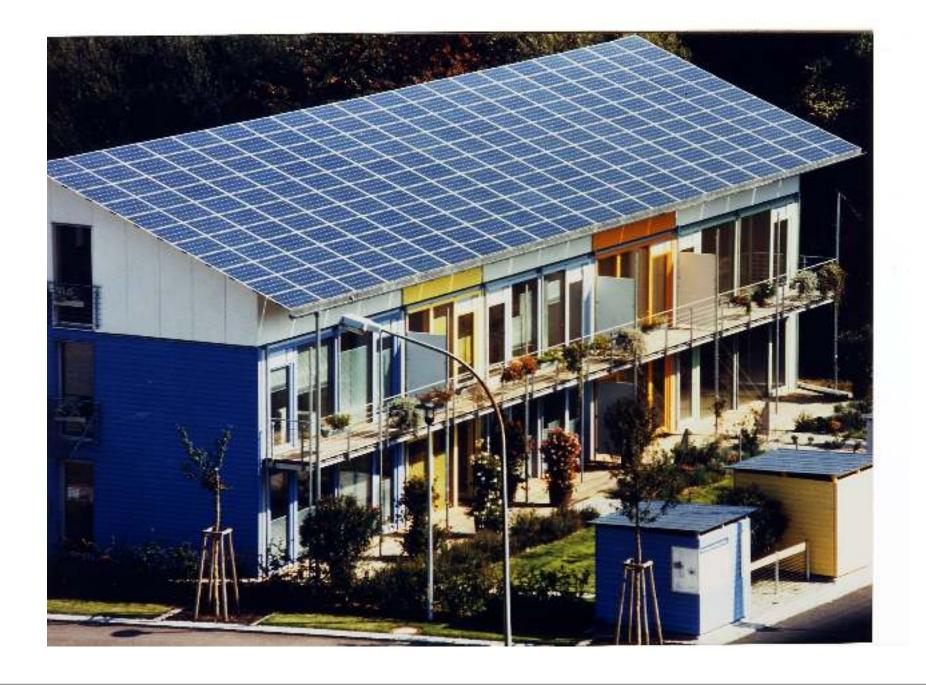
Zubringer Mitte: Überbaung des Anschlußohrs mit Wohnungen



Bahnhofsareal:

Überbauung mit Büros, Wohnungen und Kongresszentrum



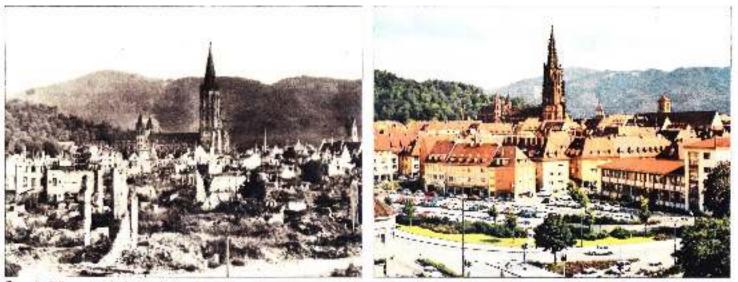




Im Abbruch



geplant

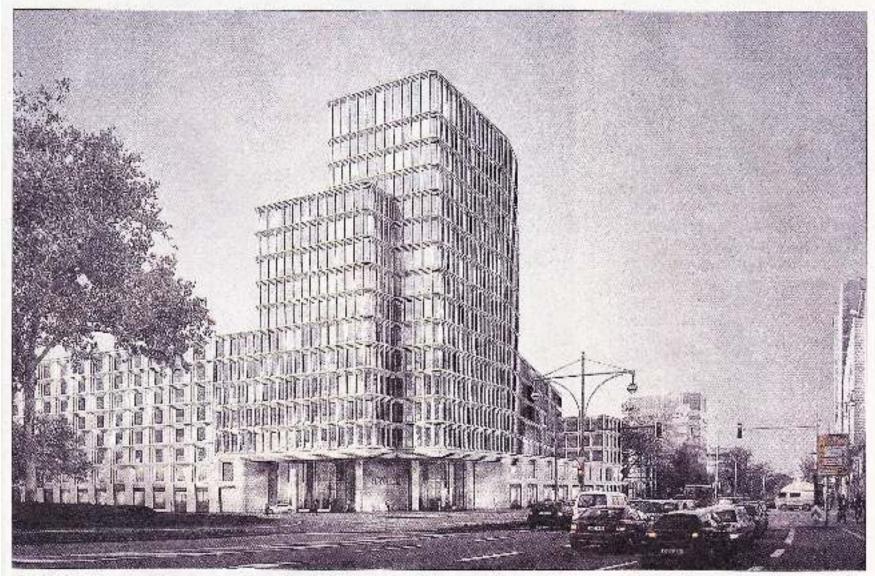


Über die Trümmerlandschaft zwischen Friedrichstraße und Innenstadt ging nach dem Bombenangriff von 1944 der freie Blick zum Freiburger Münster (linkes Blid). In den 1950er Jahren (rechtes Blid) war der Wiederaufbau in diesem Bereich bereits weitgehend abgeschlossen. 1910 3.74-1017 1955 5.54



Heute sieht man vom Dach des Unirektorates aus nur noch die Spitze des Münsterturms über dem Neubau am ehemaligen Bakola-Gelände.

Aktuelle Entwicklung



So könnte das Hochhaus aussehen, das künftig an der Ecke von Bismarckallee und Friedrichstraße stehen soll. Die Simulation zeigt den Blick von der Stefan-Meier-Straße aus.



